



Saison 2014/15

Losnummer:

Heft 2

SV 63

Unser Handballmagazin

27.09.14 SV 63 vs. PHC Wittenberge

Preis: 1,00 Euro



www.SV63.de





STEUERBERATUNGSGESELLSCHAFT MBH
BRANDENBURG AN DER HAVEL



**Unsere Kompetenz.
Ihr Vorteil.**

Ihr spezialisierter Partner in Sachen
Wirtschafts- und Steuerberatung für Industrie,
Handwerk, Handel und Freiberufler.

Friedrich-Franz-Straße 19
14770 Brandenburg an der Havel

Telefon (03381) 33 526-17
www.mpsteuerberatung.de

1. Frauen vor Neuaufbau

Marcel Wiesner

Für die 1. Frauen verlief die vergangene Saison völlig anders als geplant. 1:51 Punkte und -256 Tore sprechen eine deutliche Sprache, auch wenn das am Ende sicherlich nicht die tatsächliche Qualität der Mannschaft widerspiegelt. Letztlich wurde das Ziel Klassenerhalt jedoch definitiv nicht erreicht und so startet die Mannschaft in dieser Saison wieder in der Oberliga Ostsee-Spree.

Und dort steht sie nun vor einem Neuanfang. Mit Julia Hamann, Katja Henschel, Julia Rettschlag und Juliane Kiewitt haben vier Spielerinnen den Verein verlassen. Katja hat jedoch lediglich die Seiten gewechselt und betreut ab dieser Saison die weibliche C-Jugend, während die anderen drei erneut ihr Glück in der 3. Liga suchen (Frankfurt, Altlandsberg und Schwerin). Auch Jens Bermig und Andreas Wendland haben sich zurückgezogen – euch bei-



den auch an dieser Stelle noch einmal vielen Dank für eure Unterstützung! Auf der anderen Seite wurde die Mannschaft durch Spielerinnen aus dem eigenen Nachwuchs deutlich verjüngt. Chantal Gaudes und Luise Heinrich rücken aus der B-Jugend in die 1. Mannschaft nach. Das ist sicherlich für beide ein riesiger Schritt und sie müssen auch noch viel lernen. Aber sie haben im Training durch ihren Einsatz und Willen überzeugt und werden sich im Laufe der Saison noch weiterentwickeln. Zudem kam mit Sandra „Bertha“ Schmidt eine Torhüterin vom Staffellokonkurrenten HV Grün-Weiß Werder, der seine Frauen vom Spielbetrieb zurückgezogen hat. Bertha spielte in der Vergangenheit bereits jahrelang für Wusterwitz und war somit auch keine Unbekannte. Alle drei haben sich gut in die Mannschaft eingefügt und wir wünschen ihnen viel Erfolg bei ihrer neuen Aufgabe! Ein weiterer Neuzugang steht noch aus: Ulrike Kuhlmeier befindet sich nach ihrem Kreuzbandriss momentan noch im Aufbautraining und arbeitet an ihrem Comeback. Noch steht zwar nicht fest, ab

wann sie wieder voll einsteigen kann, aber sie befindet sich auf einem guten Weg.

Seit Mitte Juni bereitete sich die Mannschaft auf ihre neue Herausforderung vor. Wie gehabt, wurde die Vorbereitungsphase in zwei Teile gesplittet. In der Vorbereitungsphase 1 wurde vor allem an den Grundlagen gearbeitet, in Vorbereitungsphase 2 stand dann die Arbeit mit dem Ball im Vordergrund. Während die Mannschaft in der VP1 voll mitgezogen hat, war leider gerade die VP2 aufgrund von Verletzungen, Urlaub und Arbeit sehr zerstückelt, so dass wir hier nicht so wie geplant vorangekommen sind. Das zeigte sich bereits deutlich im Pokalspiel gegen unsere Zweite. Aber inzwischen sind wir ein gutes Stück weiter. Trotzdem fehlt sicherlich noch das eine oder andere Prozent und es wird auch noch etwas dauern, bis die Mannschaft ihre tatsächliche Leistungsfähigkeit abrufen kann. Zudem muss sie sich mental auch erstmal von den „Altlasten“ befreien. Zum einen verließen uns teilweise Spielerinnen, die sowohl auf dem Feld als auch innerhalb der Mannschaft tragende Rollen innehatten. Hier müssen wir uns erst wieder neu finden. Und dann gilt es natürlich, die Negativserie und -erlebnisse zu verarbeiten und vor allem aus den Köpfen zu bekommen! Das Selbstbewusstsein und vor allem die nötige Ruhe und Gelassenheit müssen wir uns erst wieder neu erarbeiten. Einen ersten Schritt haben die Frauen dazu am vergangenen Wochenende getan, aber der Weg, wieder die Dominanz der letzten Oberligasaison zu erreichen, ist noch weit.



Aber insgesamt braucht sich die Mannschaft vor keinem Gegner in dieser Liga zu verstecken. Es wird zwar sicherlich den einen oder anderen Rückschlag geben, aber es steckt definitiv genug Potenzial in der Truppe, um am Ende auf eine erfolgreiche Saison zurückblicken zu können!

Kurzvorstellung PHC Wittenberge

Martin Terstegge

Der heutige Gast des SV 63 Brandenburg-West ist der PHC Wittenberge. Das PHC- Trainergespann Detlef Bebber und Martin Hücke hatte Glück, verzeichnete im Sommer keinen Spielerabgang, dafür stießen mit Patrik Cesla und Benjamin Görtler zwei neue Kräfte hinzu. Doch so neu sind die beiden gar nicht, sie kehrten zu ihrem alten Klub zurück. Für die Vorbereitung ideal, die Mannschaft konnte sich ganz auf die Verminderung ihrer Schwächen konzentrieren.

Das große Manko offenbart sich beim Blick auf die Abschlusstabelle. Die Elbestädter verzeichneten mit 674 Gegentreffern die zweit schlechteste Defensive der Brandenburgliga. Lediglich das Schlusslicht und Absteiger BSV Grün-Weiß Finsterwalde konnte diesen Wert noch mit 691 Gegentoren „toppen“. Da die PHC- Handballer diese Vorsaison jedoch auf Platz sechs, mit einem fast ausgeglichenen Punktekonto (21:23), beendeten, mussten ihre Stärken ergo im Angriff liegen. Und auch das zeigte wiederum die Tabelle. 647 Treffer sind der drittbeste Wert, nur zwei Tore schlechter als der Zweitplatzierte Grünheider SV sowie der SV 63 West.

Torreich ging es auch in den beiden Begegnungen der heutigen Kontrahenten zu. Zum Ende der Hinrunde mussten die Brandenburger zunächst in den Norden des Landes reisen. In einer umkämpf-

ten Partie sahen die Zuschauer ein 35:35-Unentschieden. Und auch zum Saisonfinale 2013/14 im Mai bekam der Hallensprecher viel Arbeit. Mit 36:31 hatten die West-Handballer das bessere Ende für sich.

Den Sommer über haben die Wittenberger gut trainiert, das zeigten auch die Ergebnisse in den Vorbereitungsspielen. Obwohl deren Ausgänge nicht überzubewerten sind, stach der 33:30-Erfolg gegen den Oberligisten TSG Lübbenau heraus. Im Pokal gab sich die Mannschaft ebenfalls keine Blöße. Gegen den Landesligisten Finowfurter SV 34:17 und den Verbandsligisten HSV Münchenberg/Buckow 47:23 gab es nie Zweifel, wer als Sieger das Parkett verlässt.

Die Wittenberger stiegen erst in der Vorwoche in den aktuellen Spielbetrieb ein. Sie empfingen in eigener Halle den SSV Falkensee. In der Vorsaison so etwas wie ein Angstgegner der PHC-Truppe. Das Hinspiel ging mit 31:35 verloren. In Falkensee blieben die Wittenberger ohne Chance, verloren sang- und klanglos mit 30:38. Und auch in der neuen Spielzeit hatten die Falkenseer wieder das bessere Ende für sich, siegten mit 35:32. Selbstkritisch merkte man beim PHC an, dass die eigene Fehlerquote zu hoch war.

Die Fans dürfen sich heute erneut auf eine torreiche Begegnung freuen.

Statement: PHC Wittenberge

Detlef Bebber

Ziel der Mannschaft ist es, den letztjährigen 6. Tabellenplatz zu bestätigen.

Punkte aus Brandenburg zu entführen ist sehr

schwer. Mit einem Unentschieden wären alle Wittenberger mehr als zufrieden. Entscheiden wird aber wohl die Tagesform und die Fehlerquote.



**Verkehrsbetriebe Brandenburg
an der Havel GmbH**
Durch und durch Brandenburg.



**WIR
BRINGEN SIE
ZUM STAUNEN!**

Denn Pünktlichkeit, Sauberkeit und Sicherheit auf der Fahrt zu Ihrem Erlebnis sind für uns selbstverständlich.



Mehr Informationen erhalten Sie unter www.vbbr.de, in unserem VBB-Fahrgastzentrum Steinstraße sowie telefonisch unter 03381 / 31 75 23.

PHC Wittenberge



Foto: Andreas Teluk

hintere Reihe von links: Martin Giske, David Krabbe, Christian Walenciak, Florian Maske, Patrik Cesla, Bastian Prieß, Benjamin Görtler, Benjamin Peter, Patrick Knust, Martin Hückel, Detlef Bebber (Trainer)
vordere Reihe von links: Mathias Richter, Stephan Neutmann, Steffen Tonello, René Jahns, Tobias Jüchert



Aufstellung: PHC Wittenberge

Nr.	Name	Vorname	Geburtsjahr	Position	Größe
1	Tonello	Steffen	1988	Tor	1,78
12	Neutmann	Stephan	1986	Tor	1,92
16	Jahns	René	1980	Tor	1,98
2	Hückel	Martin	1989	RM	1,98
3	Giske	Martin	1990	RL	1,94
4	Cesla	Patrik	1988	LA	1,86
5	Krabbe	David	1990	RL	2,04
6	Richter	Mathias	1987	LA	1,84
9	Görtler	Benjamin	1986	RM	1,94
10	Prieß	Bastian	1990	KM	1,94
11	Walenciak	Christian	1986	RR	1,86
13	Jüchert	Tobias	1987	RA	1,87
22	Maske	Florian	1990	RR	1,85
23	Peter	Benjamin	1989	RM	1,90
92	Knust	Patrick	1992	KM	1,95
	Bebber	Detlef	1971	Trainer	1,95

Aufstellung: SV 63

Nr.	Name	Vorname	Geburtsdatum	Position	Größe
1	Trapp	Oliver	21.09.1988	TW	1,80
12	Witowski (Kapitän)	Andy	08.01.1986	TW	1,90
16	Alpers	Denny	15.02.1992	TW	1,91
2	Schäfer	Marcus	11.04.1994	RA	1,75
3	Reckzeh	Tobias	02.10.1990	LA, RL	1,94
4	Witt	Christoph	17.06.1990	RA	1,84
5	Nhantumbo	Steven	26.03.1992	RM, RR	1,82
6	Habermann	Michael	13.03.1983	KM, LA	1,80
7	Heuer	Steven	12.06.1991	LA	1,80
8	Franz	Florian	08.11.1990	RM	1,80
9	Wollweber	Tim	28.07.1990	KM	1,82
10	Käselau	Tommy	26.02.1985	LA, RA	1,80
11	Kryszon	Phillip	28.02.1997	RL, RR	1,92
13	Teichert	Gregor	27.05.1986	RM, RR, RL	1,85
14	Kryszon	Tom	28.02.1997	RR, RL	1,90
15	Weidner	Malte	26.04.1989	LA, RM, KM	1,86
17	Richter	Felix	30.11.1987	RR, RA	1,83
18	Hahn	Steffen	19.10.1989	RL, RR	2,02
44	Ackermann	Sebastian	03.04.1983	RL, RR	1,94
	Rösicke	Dietmar	12.04.1969	Trainer	
	Seiler	Frank	02.10.1985	Co-Trainer	
	Dierks	Detlef	26.04.1957	Betreuer	
	Braasch	Klaus	30.10.1956	Betreuer	
	Dr. Kuhl	Norbert	04.09.1957	Mannschaftsarzt	

Aktuelle Tabelle Männer - Brandenburgliga

Platz	Mannschaft	Spiele	S	U	N	Tore	+/-	Punkte
1	HC Spreewald	2	2	0	0	61:53	+8	4:0
2	HSV Oberhavel	2	1	1	0	70:59	+11	3:1
3	SV Lok Rangsdorf	1	1	0	0	28:19	+9	2:0
4	HSG RSV Teltow/ Ruhlsdorf	2	1	0	1	60:52	+8	2:2
5	SSV Falkensee	2	1	0	1	66:64	+2	2:2
6	HSV Wildau 1950	2	1	0	1	47:49	-2	2:2
7	SV 63 Brandenburg-West	2	1	0	1	50:56	-6	2:2
8	MTV 1860 Altlandsberg II	2	0	1	1	60:61	-1	1:3
9	PHC Wittenberge	1	0	0	1	32:35	-3	0:2
10	HSG Schlaubetal	1	0	0	1	26:37	-11	0:2
11	HC Bad Liebenwerda	1	0	0	1	24:39	-15	0:2

Die Ansetzungen des Spieltages:

27.09.2014	16:30	HC Bad Liebenwerda	HSV Wildau 1950	:
27.09.2014	18:00	SV 63 Brandenburg-West	PHC Wittenberge	:
27.09.2014	18:00	HSG Schlaubetal	SV Lok Rangsdorf	:
28.09.2014	16:00	SSV Falkensee	HSG RSV Teltow/ Ruhlsdorf	:
28.09.2014	16:00	HSV Oberhavel	HC Spreewald	:

WESTEND

Die kleine Kneipe am Rande der Stadt

- ⦿ Öffnungszeiten :
- ⦿ Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag ab 18:00 Uhr
- ⦿ Mittwoch Ruhetag
- ⦿ Sonntag ab 09:30 Uhr
- ⦿ Bei Spielen der 1. Männermannschaft 3 Stunden vor Anpfiff !
- ⦿ Sonstige Spiele 1 Stunde vor Anpfiff !
- ⦿ Feiern jeglicher Art bis 50 Personen können gern mit mir abgesprochen werden !
- ⦿ Kontakt : Kerstin Overhage
Am Mühlenberg 59
14798 Havelsee
Tel.: 03381 / 33 29 595 E-Mail: havelritter@arcor.de

Axel Krause

Zur Person:

Dietmar Rösicke ist verheiratet mit der ehemaligen Handballnationalspielerin Bianca Urbanke-Rösicke und Vater dreier Töchter. Bis 1990 trainierte er die Frauen des ASK Frankfurt/Oder. Von 1996 -1999 sowie 2001 bis 2004 war er dann Cheftrainer der Frauen des Frankfurter HC, mit denen er 1997 Europapokalsieger, 2003 Deutscher Pokalsieger und 2004 Deutscher Meister wurde. Von Januar 2005 bis Juni 2008 war er dann Cheftrainer bei den Männern vom LHC Cottbus in der 2. Bundesliga. Später betreute er bis Februar 2011 die erste Männer-Mannschaft des HC Neuruppin in der Oberliga Ostsee-Spree. Im Sommer 2011 übernahm er dann den damaligen Frauen-Drittligisten BVB Füchse Berlin und führte ihn bis in die Bundesliga.



Dietmar, nun bist Du ja schon seit einigen Wochen hier beim SV 63 als Cheftrainer unserer Männermannschaft tätig. Wie hast Du Dich hier im Verein so eingelebt?

Ich kenne die Autobahnen und Bundesstraßen rund um Brandenburg schon recht gut, für einen Besuch der Innenstadt hat es noch nicht gereicht, da ich aus Neuruppin anreise. Vorstand und Mannschaft haben mir das Einleben leicht gemacht. Mein Co-Trainer Frank Seiler, den ich schon lange kenne, verkürzte zudem das Kennenlernen des Teams enorm.

Viele unserer Leser interessiert sicherlich, was einen so erfolgreichen Trainer, wie Dietmar Rösicke, dazu bewegt hat, hier in Brandenburg anzuheuern? Du hattest doch sicher auch andere Anfragen.

Ich hätte meine Trainertätigkeit bei den Berliner Füchsen auch weiterführen können, wollte dies aber in der 1. Bundesliga nur als Profitrainer machen. Dies ist leider nicht möglich gewesen, da Bob Hanning den Schwerpunkt auf Männerhandball setzt. Hier in Brandenburg habe ich die Möglichkeit, Job und Handball zu verbinden und es bleibt trotzdem ein bisschen Zeit für die Familie.

Nun bist Du ja als ein fundierter Experte in der Handballszene bekannt. Wie schätzt Du denn so den aktuellen Kader unserer Männermannschaft ein und welche Ziele verfolgt ihr in dieser Saison?

Der Kader ist in der Breite gut aufgestellt, hat in dieser Saison mit Christoph Witt, Felix Richter und Malte Weidner, drei gute Jungs dazubekommen.



Zudem versuchen wir Spieler aus der A-Jugend einzubauen, dies ist uns mit den Zwillingen Tom und Phillip Kryszon bereits ganz gut gelungen. Kurzfristig möchten wir in die Oberliga Ostsee-Spree aufsteigen, also in dieser Spielzeit.

Nun haben ja die meisten Teams der Brandenburgliga im Vergleich zur letzten Saison mächtig aufgerüstet. So auch der SV 63. Trotzdem verlief der Saisonstart ja etwas holperig, bring Dich das aus der Ruhe, oder hast Du die Liga so eingeschätzt.

Natürlich bin ich mit dem Saisonstart nicht zufrieden, aber aus Erfahrung weiß ich, dass am Ende abgerechnet wird. Wir müssen uns in allen Parametern verbessern, dies ist nicht unmöglich. Momentan sieht es so aus, dass jeder, jeden schlagen kann. Seit unserem ersten Testspiel gegen Wusterwitz, wusste ich, es wird hier in Brandenburg nicht ein-

fach, aber was ist schon einfach. Ich denke Ende November sind neun Spiele gespielt und eine erste Zwischenbilanz kann gezogen werden. Bis dahin heißt es weiter Kopf hoch und Pluspunkte sammeln.

Was machst Du denn so privat und beruflich, wenn der Handball und der Nebenjob als Trainer mal nicht Deine volle Aufmerksamkeit fordern?

Ehrlich gesagt, würde ich ganz gern auch mal faulenzen, aber meine Frauen sorgen schon für Familienaktivitäten, die man ja gerne macht. Ansonsten geht es auch in der Freizeit sportlich zu, bei den Spielen der Berliner Füchse in der Max-Schmeling Halle könnte man uns vielleicht antreffen. Als FC-Bayern Fan, verfolge ich auch alles rund um den Fußball, was meine zweite Leidenschaft ist. Beruflich bin ich als Reha-Trainer im KMG-Klinikum in Kyritz tätig.

Danke Dietmar, ich wünsche Dir im Namen unserer Leser alles Gute für den weiteren Saisonverlauf und hoffe das Du trotz Handball und Familie auch einmal Zeit zur Entspannung finden wirst!

... damit Sie nach dem Handball sicher nach Hause kommen

Kirchhofstraße 3-7 // 14776 Brandenburg // Tel. 03381. 799 19-0 // www.vitalis-brandenburg.de

Erstes Auswärtsspiel beim HC Spreewald verloren!

Anke Oberrender

Das erste Auswärtsspiel der Saison haben unsere Männer gegen den HC Spreewald mit 29:22 (11:12) Toren verloren. Zu Beginn sah das neue Trainergespann einen sehr guten Start ihrer Mannschaft. Der SV 63 lag in den ersten Minuten schnell mit 1:4 vorne. Die Gastgeber fanden nicht so recht ins Spiel. Ihre Abwehr stand nicht stabil und sie mussten eine Vielzahl von hundertprozentigen Torchancen hinterher trauern. Somit ging die ausgegebene Strategie – 5:1 –Abwehr, sowie leicht veränderte Spielaufstellung – erst einmal auf. Die Heimmannschaft kam nach 15 Minuten besser ins Spiel, jedoch konnte keine der Mannschaften bis zur Pause einen beruhigenden Vorsprung aufbauen. Dennoch gingen unsere Männer mit einer 12:11-Führung in die Halbzeit. Durch einige Ungenauigkeiten im Abschluss gelang es unseren Männern nicht, den Vorsprung trotz einer doppelten Überzahl weiter auszubauen. Die Außen kamen nicht zum erfolgreichen Torabschluss, die Anspiele zum Kreis funkti-

onierten nicht mehr und im Aufbau passierten zu viele technische Fehler. Hinzu kam, dass Tobias Reckzeh in Manndeckung genommen wurde und Sebastian Ackermann nicht einmal auf seiner gefährlichen Spielposition,



dem linken Rückraum aufgestellt wurde. Bis zum Ende der Partie erhöhte sich der Rückstand von zwischenzeitlich zwei auf sieben Tore.

Trotz der Niederlage war es erst der zweite Spieltag und die Mannschaft wird weiter an sich arbeiten um in der Tabelle nach vorne den Anschluss zu halten.

Schon am heutigen Spieltag kommt es in eigener Halle zur nächsten Herausforderung. Der PHC Wittenberge wird zu Gast sein und auf lautstarke Unterstützung freuen sich unsere Männer.

Es spielten: Wittowski, Alpers, Schäfer, Reckzeh, Witt, Habermann, Käselau, T. Kryszon, P. Kryszon, Wollweber, Weidner, Richter, Ackermann, Franz



Gut

für die Menschen.

Wir engagieren uns für Soziales, Kunst, Kultur, Breiten- und Spitzensport.

Unserer Heimatregion sind wir wie kaum ein anderes Unternehmen verbunden. In den letzten zehn Jahren haben wir hier mit rund 36 Millionen Euro* Soziales, Kunst, Kultur und Sport gefördert. Das Vertrauen unserer Kunden macht es möglich.

 Mittelbrandenburgische Sparkasse

* Summe der Förderungen durch die Mittelbrandenburgische Sparkasse in Potsdam und ihrer Stiftungen seit 2002. Stand 31.12.2011

**Alle Spiele unserer Mannschaften
bis zum nächsten Heimspiel der 1.Männer gegen den
HSV Wildau 1950 am 18.10.2014**

Weiblich E 1	28.09.2014	10:00	HSC Potsdam	SV 63 Brandenburg-West
Weiblich E 1	28.09.2014	11:30	SV 63 Brandenburg-West	SV Lok Rangsdorf
Männlich D 2	28.09.2014	10:30	SV 63 Brandenburg-West	HSV Wildau 1950
Männlich D 2	28.09.2014	11:30	SV 63 Brandenburg-West	Märkischer BSV Belzig
Weiblich D 1	28.09.2014	13:30	HSC Potsdam	SV 63 Brandenburg-West
Weiblich D 1	28.09.2014	15:30	SV 63 Brandenburg-West	HSV Falkensee 04 II
2. Frauen	28.09.2014	16:00	SV 63 Brandenburg-West II	Grünheider SV
1. Frauen	28.09.2014	16:30	SG Hermsdorf-Waidmannslust	SV 63 Brandenburg-West
Männlich A	04.10.2014	10:00	SV 63 Brandenburg-West	1. VfL Potsdam II
Weiblich C	05.10.2014	10:00	MTV Wünsdorf 1910	SV 63 Brandenburg-West
1. Frauen	05.10.2014	16:00	SV 63 Brandenburg-West	Füchse Berlin Reinickendorf II
KL MJB	11.10.2014	10:00	SV 63 Brandenburg-West	HSG RSV Teltow/ Ruhlsdorf II
KL MJC	11.10.2014	12:00	SV 63 Brandenburg-West	SSV Falkensee II
OL WJB	11.10.2014	13:00	Frankfurter HC	SV 63 Brandenburg-West
Weiblich E 3	11.10.2014	13:00	HSV Wildau 1950	SV 63 Brandenburg-West
Weiblich E 3	11.10.2014	15:00	SV 63 Brandenburg-West	HSV Falkensee 04
Weiblich D 3	11.10.2014	13:30	HSV Wildau 1950	SV 63 Brandenburg-West
Weiblich D 3	11.10.2014	15:30	SV 63 Brandenburg-West	HSV Falkensee 04
2. Frauen	11.10.2014	18:00	SV 1949 Eichstätt	SV 63 Brandenburg-West II
1. Männer	11.10.2014	18:00	HSG RSV Teltow/ Ruhlsdorf	SV 63 Brandenburg-West
Männlich D 4	12.10.2014	10:00	SV 63 Brandenburg-West	1. VfL Potsdam
Männlich D 4	12.10.2014	12:00	SV 63 Brandenburg-West	SSV Falkensee II
Weiblich C	12.10.2014	13:00	SV 63 Brandenburg-West	MTV Wünsdorf 1910
1. Frauen	12.10.2014	16:00	SV 63 Brandenburg-West	BFC Preussen 1894
Männlich A	12.10.2014	16:00	Lausitzer HC Cottbus II	SV 63 Brandenburg-West
1. Frauen	18.10.2014	16:00	SV Fortuna 50 Neubrandenburg	SV 63 Brandenburg-West

1 in Potsdam 2 in Bad Belzig 3 in Falkensee 4 in Werder

Handball im TV - live

01.10.2014	20:15 Uhr	sport1	TBV Lemgo - Füchse Berlin	live
08.10.2014	19:00 Uhr	sport1	SC Magdeburg - HSV Hamburg	live
11.10.2014	16:15 Uhr	sport1	Füchse Berlin - THW Kiel	live
15.10.2014	20:15 Uhr	sport1	THW Kiel - TuS N-Lübbecke	live



UMWELTFREUNDLICH .VOR ORT.





hintere Reihe von links: Ute Eckhardt (Physiotherapeutin),
Cindy Schwirz, Katharina Dörner, Anika Fängler, Ulrike Kuhlmei,
Juliane Wille, Marcel Wiesner (Trainer), Ulrike Löschke, Juliane Eisold,
Alien Loskarn, Anja Ulbricht, Franziska Nazareck
vordere Reihe von links: Stefanie Glomm, Sandra Schmidt,
Luise Heinrich, Chantal Gaudes, Jasmin Dietrich, Christin Wendland,
Ines Wendt (Betreuerin), Ines Kuhlmei

Alle Ansetzungen und Ergebnisse

- alle wagerechten Zeilen sind Heimspiele, die senkrechten Auswärtsspiele

		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11		
SV 63 Brandenburg-West	1	x	28:27	27.09.	18.10.	08.11.	22.11.	24.01.	21.02.	14.03.	11.04.	25.04.	1	SV 63 Brandenburg-West
MTV 1860 Altlandsberg II	2	17.01.	x	09.11.	14.12.	10.01.	18.10.	14.03.	28.03.	18.04.	24.01.	12.10.	2	MTV 1860 Altlandsberg II
PHC Wittenberge	3	14.02.	21.03.	x	11.01.	32:35	11.04.	22.11.	18.04.	18.01.	11.10.	02.11.	3	PHC Wittenberge
HSV Wildau 1950	4	28.02.	11.04.	25.04.	x	11.10.	24.01.	06.12.	28:21	14.02.	01.11.	22.11.	4	HSV Wildau 1950
SSV Falkensee	5	21.03.	25.04.	24.01.	21.02.	x	15.03.	31:32	28.09.	18.10.	22.11.	06.12.	5	SSV Falkensee
SV Lok Rangsdorf	6	28.03.	28.02.	29.11.	28:19	01.11.	x	08.11.	10.01.	11.10.	18.04.	14.02.	6	SV Lok Rangsdorf
HC Spreewald	7	29:22	02.11.	28.03.	18.04.	17.01.	21.03.	x	29.11.	10.01.	14.02.	01.03.	7	HC Spreewald
HSG RSV Teltow/ Ruhlsdorf	8	11.10.	22.11.	06.12.	17.01.	14.02.	25.04.	11.04.	x	39:24	28.02.	21.03.	8	HSG RSV Teltow/ Ruhlsdorf
HC Bad Liebenwerda	9	01.11.	06.12.	04.10.	27.09..	28.02.	21.02.	25.04.	24.01.	x	21.03.	11.04.	9	HC Bad Liebenwerda
HSV Oberhavel	10	29.11.	33:33	21.02.	14.03.	28.03.	07.12.	28.09.	18.10.	08.11.	x	37:26	10	HSV Oberhavel
HSG Schlaubetal	11	10.01.	21.02.	14.03.	28.03.	18.04.	27.09.	18.10.	08.11.	29.11.	18.01.	x	11	HSG Schlaubetal
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11		

Unsere 1. Frauen in der Oberliga Ostsee-Spree

1. Frauen starten mit Heimsieg in die Oberliga!

Marcel Wiesner

Es ist geschafft: Die 1. Frauen konnte erstmals seit dem 04.05.2013 (34:32 in Rostock) wieder ein Punktspiel gewinnen und startet durch das 22:20 (13:11) gegen den Berliner TSC II erfolgreich in die neue Saison! Wie wichtig dieser Auftaktsieg für die Spielerinnen war, zeigte sich an der deutlich sichtbaren Freude nach dem Abpfiff! Und dabei hätte es auch beinahe ganz anders kommen können und der leidgeprüfte Zuschauer sich direkt an die vergangene Saison erinnert gefühlt haben. In der 1. Halbzeit entwickelte sich ein Spiel auf Augenhöhe, die Führung wechselte regelmäßig und keine der beiden Mannschaften konnte sich absetzen. Den etwas längeren Atem hatten dabei unsere Frauen und konnten mit einem 13:11 in die Pause gehen. Auch nach dem Seitenwechsel spiel-

ten sie ruhig weiter und setzten sich somit auf 18:13 ab. Doch nun unterliefen der Mannschaft zu viele Fehler und die Gäste konnten in der 52. Minute beim 18:18 ausgleichen. Da kamen Erinnerungen an die vergangene Saison hoch, beide Spiele gegen den Berliner TSC I wurden nach deutlicher Führung in dieser Phase verloren. Aber die Mannschaft hielt diesmal dage-



gen und konnte sich nach der Auszeit wieder auf 21:19 absetzen und sicherte sich somit den so wichtigen Auftaktsieg. Sicherlich lief noch nicht alles so, wie die Mannschaft sich das vorstellt, aber kämpferisch konnten die Frauen voll überzeugen. Nun gilt es, den Schwung mitzunehmen und sich morgen in Hermsdorf/Waidmannslust wieder ein Stück zu steigern!



Ihr Haus, Ihre Kosten - Ihr Partner:

BRB- ThermoTech 

DDM Axel Krause

BAFA & DENA zertifizierter Gebäudeenergieberater

Wir stellen ihren Gebäude-Energieausweis nach EnEV 2014 aus!

Tel.: 03381/619274
Fax: 03381/225876
info@brb-thermotech.de

Thermografie - BlowerDoor - Energieberatung - Dachservice

www.brb-thermotech.de

Mannschaftsaufstellung: SV 63 1. Frauen

Nr.	Name	Vorname	Geburtsdatum	Position	Größe
1	Dörner	Katharina	11.06.1983	TW	181
12	Schmidt	Sandra	06.10.1987	TW	172
16	Loskarn	Alien	05.03.1990	TW	171
22	Nazareck	Franziska	04.08.1992	TW	182
2	Schwirz	Cindy	23.07.1990	RM/LA	169
5	Löschke	Ulrike	09.12.1985	RL/RR/RM	177
6	Fängler	Anika	18.10.1988	KM	176
7	Heinrich	Luise	14.04.1997	RM	175
8	Wendland	Christin	03.10.1991	LA	173
9	Gaudes	Chantal	09.12.1997	RL/RR	185
10	Kuhlmeiy	Ulrike	04.01.1991	RR/RL/KM	174
11	Ulbricht	Anja	26.10.1991	KM/RA	173
13	Wille	Juliane	13.01.1988	RL/RM	171
14	Eisold	Juliane	15.01.1992	RL/RR	175
15	Glomm	Stefanie	15.07.1988	RA/RR	172
17	Dietrich	Jasmin	18.11.1990	KM	187
18	Kuhlmeiy	Ines	20.01.1969	LA/RA	166
	Eckhardt	Ute	21.04.????	Physiotherapeutin	
	Wiesner	Marcel	15.10.1979	Trainer	
	Wendt	Ines	26.09.1969	Betreuerin	

Aktuelle Tabelle 1. Frauen – 3. Liga

Platz	Mannschaft	Spiele	S	U	N	Tore	+/-	Punkte
1	SG OSC-Schöneberg-Friedenau	2	2	0	0	49:35	+14	4:0
2	SG ASC/VfV Spandau	2	2	0	0	55:45	+10	4:0
3	Rostocker HC	2	2	0	0	57:51	+6	4:0
4	SV 63 Brandenburg-West	1	1	0	0	22:20	+2	2:0
5	Berliner TSC II	2	1	0	1	46:33	+13	2:2
6	TSV Rudow	2	1	0	1	42:42	0	2:2
7	SG Hermsdorf-Waidmannslust	2	1	0	1	34:45	-11	2:2
8	BFC Preussen 1894	1	0	0	1	26:30	-4	0:2
9	SV Fortuna 50 Neubrandenburg	2	0	0	2	47:55	-8	0:4
10	Pro Sport 24	2	0	0	2	40:49	-9	0:4
11	Füchse Berlin Reinickendorf II	2	0	0	2	34:47	-13	0:4

Unsere 2.Frauen in der Verbandsliga Nord

Erfolgreicher Start in die Verbandsliga

Tine Weiher

Durch die sehr gute und intensive Vorbereitung startete die zweite Frauenmannschaft mit einem positiven Gefühl in die Saison der Verbandsliga 2014/15.

Bereits am 13. September 2014 spielten unsere Frauen gegen den PCK Schwedt um 11 Uhr in der Hölle West. Allen war klar, dass es nicht einfach wird, da es schließlich eine Liga höher ist und neue Herausforderungen auf die Mädels warten. Demzufolge starteten sie hochkonzentriert in die 60 Minuten, was sich schließlich auszahlte und am Ergebnis zeigte. Die Frauen schickten den ehemaligen Drittplatzierten der Liga mit einem 21:16 nach Hause und feierten in der Hölle West die zwei Punkte mit ihren Gästen.

Mit diesem Superstart und dem positiven Gedanken reisten die Frauen am letzten Sonntag, dem 21. September 2014, nach Hennickendorf. Vom Anpfiff an, um 12:00 Uhr, zeigten unsere Frauen

den Hennickendorfern schnell, wo der Hammer hängt. Mit vielen guten Spielzügen und ihrer Schnelligkeit erarbeiteten sie sich einen klaren Vorsprung, was jederzeit durch den Liveticker



nachzuvollziehen war. So brachten die Frauen auch an diesem Wochenende die zwei Punkte, bei dem feierlichen Endstand von 40:24 mit nach

Brandenburg und übernahmen die Tabellenspitze.

Beim nächsten Heimspiel der zweiten Frauenmannschaft gegen den Zweiten, den Grünheider SV, könnt Ihr morgen um 16:00 Uhr in der Hölle West dabei sein. Wir freuen uns über jeden Einzelnen von Euch!



Aktuelle Tabelle 2. Frauen

Platz	Mannschaft	Spiele	S	U	N	Tore	+/-	Punkte
1	SV 63 Brandenburg-West II	2	2	0	0	63:40	+23	4:0
2	Grünheider SV	2	2	0	0	46:37	+9	4:0
3	HSC Potsdam	1	1	0	0	22:14	+8	2:0
4	SV 1949 Eichstädt	1	1	0	0	24:23	+1	2:0
5	PHC Wittenberge	2	1	0	1	15:22	-7	2:2
6	SV Motor Hennigsdorf	0	0	0	0	0:0	0	0:0
7	SSV PCK 90 Schwedt	1	0	0	1	16:23	-7	0:2
8	Finowfurter SV	1	0	0	1	14:22	-8	0:2
9	Oranienburger HC	2	0	0	2	45:48	-3	0:4
10	HC Hennickendorf 625	2	0	0	2	24:40	-16	0:4

Handballsplitter

Handballwelt trauert um Olympiasieger Paul Tiedemann



Paul Tiedemann ist tot. Der frühere DDR-Nationalspieler und legendäre Trainer der Olympiasieger-Mannschaft von 1980 ist am 21.09.14 im Alter von 79 Jahren nach langer und schwerer Krankheit im österreichischen Linz gestorben.

„Der deutsche Handball trauert um Paul Tiedemann und verneigt sich vor dem Lebenswerk dieses herausragenden Spielers und Trainers, der unseren Sport über Generationen hinweg geprägt hat. Er war eine große Persönlichkeit“, sagte DHB-Präsident Bernhard Bauer.

In die deutsche Sportgeschichte ging Tiedemann vor allem mit dem Olympiasieg 1980 ein, als die Auswahl der DDR in Moskau die vermeintlich übermächtige UdSSR mit 23:22 nach Verlängerung schlug. „Paul Tiedemann war ein unnachahmlicher Taktikfuchs“, sagte sein langjähriger Mitspieler und Co-Trainer Klaus Langhoff. „Mit seiner ruhigen und besonnenen Art hatte er großen Einfluss auf die Spieler.“

Von 1976 bis 1988 trainierte er gemeinsam mit Langhoff die DDR-Handballer - in diese Zeit fielen neben dem Olympiasieg auch noch Bronzemedailen bei den Weltmeisterschaften 1978 und 1986. Von 1989 bis 1992 zeichnete er für die ägyptische Nationalmannschaft verantwortlich. Mit dieser gewann er die Afrikameisterschaft, nahm an den Olympischen Spielen in Barcelona teil und etablierte damit Ägypten auf der Karte des Welthandballs.

Tiedemann verlegte seinen Lebensmittelpunkt anschließend nach Österreich, trainierte ASKÖ Linz und erreichte 1994 das EHF-Cup-Finale gegen den spanischen Vertreter CBM Alzira Avides. In der Bundesliga war er in der Saison 1996/97 ab dem 10. Spieltag für die SG VfL/BHW Hameln aktiv, die er zum Klasklassenverbleib führte.

Ebenso imposant wie die Laufbahn des Trainers Paul Tiedemann war die des Spielers Paul Tiedemann: Er gewann 1958 in der gesamtdeutschen Mannschaft bei der in der DDR ausgetragenen Weltmeisterschaft die Bronzemedaille. Auf dem Großfeld war er 1963 Weltmeister und drei Jahre später WM-Zweiter - jeweils in Endspielen gegen die bundesdeutsche Auswahl. Tiedemann war der erste deutsche Nationalspieler, der 100 Länderspiele bestritt. In diesen erzielte er 303 Tore.

Neben sechs DDR-Meisterschaften ragte vor allem der Gewinn des Europapokals der Landesmeister 1966 mit dem SC DHfK Leipzig heraus. Im Finale setzte sich der sächsische Klub in Paris mit 16:14 gegen Honved Budapest durch.

Erst am Samstag, 13. September, war die Halle des TSV 1862 Radeburg im Beisein von Tiedemanns Lebensgefährtin und der beiden Kinder sowie zahlreicher Ehrengäste wie DHB-Vizepräsident Andreas Michelmann in Paul-Tiedemann-Halle umbenannt worden. Tiedemann hatte in der sächsischen Stadt seine Schulzeit verlebt, ehe er zum Studium zum SC DHfK Leipzig wechselte.

(Quelle:DHB)

1. Frauen Spielplan Oberliga Ostsee/Spree

Datum	Zeit	Heim	Gast	Tore
21.09.2014	16:00	SV 63 Brandenburg-West	Berliner TSC II	22:20
28.09.2014	16:30	SG Hermsdorf-Waidmannlust	SV 63 Brandenburg-West	
05.10.2014	16:00	SV 63 Brandenburg-West	Füchse Berlin Reinickendorf II	
12.10.2014	16:00	SV 63 Brandenburg-West	BFC Preussen 1894	
18.10.2014	16:00	SV Fortuna 50 Neubrandenburg	SV 63 Brandenburg-West	
02.11.2014	16:00	SV 63 Brandenburg-West	Pro Sport 24	
09.11.2014	17:00	TSV Rudow	SV 63 Brandenburg-West	
23.11.2014	16:00	SV 63 Brandenburg-West	SG OSC-Schöneberg-Friedenau	
29.11.2014	17:00	SG ASC/fv Spandau	SV 63 Brandenburg-West	
07.12.2014	16:00	SV 63 Brandenburg-West	Rostocker HC	
10.01.2015	16:00	Berliner TSC II	SV 63 Brandenburg-West	
18.01.2015	16:00	SV 63 Brandenburg-West	SG Hermsdorf-Waidmannlust	
25.01.2015	16:00	Füchse Berlin Reinickendorf II	SV 63 Brandenburg-West	
21.02.2015	16:00	BFC Preussen 1894	SV 63 Brandenburg-West	
01.03.2015	16:00	SV 63 Brandenburg-West	SV Fortuna 50 Neubrandenburg	
07.03.2015	16:30	Pro Sport 24	SV 63 Brandenburg-West	
15.03.2015	16:00	SV 63 Brandenburg-West	TSV Rudow	
21.03.2015	18:00	SG OSC-Schöneberg-Friedenau	SV 63 Brandenburg-West	
25.04.2015	16:00	SV 63 Brandenburg-West	SG ASC/fv Spandau	
02.05.2015	16:00	Rostocker HC	SV 63 Brandenburg-West	

Vereinssplitter

Unglaubliche Handballergebnisse in der weiblichen und männlichen E-Jugend! - Wie kommt das?

Gunter Mart und Silke Kuhlmei -
Trainer der männlichen und weiblichen E-Jugend

Zugegeben, es sind „nur“ die Kleinen, die das Spiel Handball ausführen wollen. Seit dieser Saison gibt es Regelveränderungen im Spielbezirk C, vom Handballverband Mittelmark aufgestellt, die Ergebnisse wie 99:11, 216:3 oder 67:14 hervorbringen. Nicht Basketball-, sondern Handballergebnisse. Wie das geht?

Im Folgenden nun mal wichtige Änderungen:

- Manndeckung im ganzen Spielfeld. Klare Zuordnung Verteidiger/ Angreifer
- Mädchen und Jungen können gemeinsam spielen. Gemischte Mannschaften werden den Jungenteams zugeordnet.
- neu: 1. Halbzeit: Spiel 2x3 gegen 3
- neu: Penalty statt 7 m-Strafwurf als Schlagwurf

- neu: Torwart darf nicht über die Mittellinie
- neu: Tore werden auf 1.60 m abgehängt/abgeklebt

- neu: 0er Ballgröße

Erläuterungen:

Im Spiel 2 x 3 gegen 3 gibt es 3 Angreifer in einer Spielhälfte und 3 Abwehrspieler in der anderen Handballspielfeldhälfte. Im laufenden Spiel dürfen diese Spielhälften nur durch Auswechseln verlassen werden. Ausgewechselt werden muss, wer ein Tor geworfen hat. Dafür kommt ein Spieler aus der Verteidigungshälfte in die Angriffshälfte und ein Kind von der Bank auf die Abwehrseite (Rotationsprinzip). Beim Penalty läuft ein Kind allein von der Mitte, nach Handballregeln, auf das gegnerische Tor zu und muss per Schlagwurf zwischen der Freiwurf- und Kreislinie auf das Tor werfen.

Diese Regeländerungen hätten noch nicht zu oben

Herzlich Willkommen zum
Wohntag
in der
Brahmsstraße
11. Oktober
von 10:00 – 14:00 Uhr



Besichtigen Sie unser aktuelles Bauprojekt in der Brahmstraße 37-51 und einige Musterwohnungen. Unsere Mitarbeiter stehen Ihnen für Informationen vor Ort gern zur Verfügung. Oder rufen Sie uns an: 03381/ 356 - 150.

www.wbg-brandenburg.de



genannten Ergebnissen geführt. Diese Ergebnisse gibt es, weil in der ersten Halbzeit die Anzahl der geworfenen Tore multipliziert werden mit der Anzahl der Torschützen.

Wertung : Treffer x Anzahl der Torschützen !

Beispiel : Mannschaft A : 10 Tore / 2 Torschützen = $10 \times 2 = 20$

Mannschaft B : 7 Tore / 4 Torschützen = $7 \times 4 = 28$

Mannschaft B gewinnt das Spiel 28:20

Endergebnis : Ergebnis aus 2×3 gegen 3 in der 1. Halbzeit + Ergebnis aus dem Spiel 6+1 in der 2. Halbzeit.

HINWEIS: Auf Vor- und Nachteile von solchen Regeln soll hier nicht eingegangen werden.

Verlosung „Unser Handballmagazin“

In der Halbzeitpause des letzten Spiels der 1. Männer in der Brandenburgliga gegen den MTV 1860 Altlandsberg II wurde traditionell die Tombola „Unser Handballmagazin“ mit Preisen des Sponsors – **Getränkemarkt Warschauer Str. „Gute Getränke“** - durchgeführt. Hier das Gewinnerbild .



Sponsor des heutigen Spieltages:

Altbewährtes werden wir beibehalten! In diesem Sinne führen wir auch in dieser Saison unser Halbzeitgewinnspiel wieder durch. Selbstverständlich bleibt es auch dabei, dass jedes Heimspiel unserer 1. Männermannschaft vom „Sponsor des Spiels“ präsentiert wird. Außerdem gibt es an den Wochenenden, wo sowohl die 1.Frauen und die 1.Männer ein Heimspiel haben, ein zusätzliches Halbzeitgewinnspiel bei den 1.Frauen. Und Sie als fachkundiges und treues Publikum haben bei unserer Tombola eine dreifache Gewinnchance. Ihre persönliche Gewinnnummer finden Sie auf der Titelseite jeder Ausgabe unseres Handballmagazins. Wenn Sie zu den Gewinnern gehören wollen, bitten wir Sie, in der Halbzeitpause besonders aufmerksam zu sein. Bei unserer Tombola ist der Rechtsweg ausgeschlossen.

**SV 63
Brandenburg-West e.V.**



Aktuelles vom männlichen und weiblichen Nachwuchs

Florian Franz

Männliche Jugend A – Brandenburgliga

Die Jungs vom Trainergespann Weidner/Franz legten im ersten Spiel los wie die Feuerwehr. Am ersten Spieltag schickte man die Jungs von Schlaubetal mit 43:24 wieder nach Hause. Das zweite Spiel gegen Neuruppin konnte man auch siegreich gestalten (28:25), jedoch tat man sich hier unnötig schwer gegen einen stark kämpfenden Gegner. Das nächste Spiel findet am 04.10 statt. Gegner wird dann in heimischer Halle die Reserve aus Potsdam sein, Anpfiff ist um 10 Uhr.



Männliche Jugend B – Kreisliga

Ebenfalls gut gelang der Auftakt der männlichen Jugend B. Das erste Spiel konnte man gegen die Mannschaft aus Belzig mit 29:23 gewinnen. Am heutigen Mittag ging es auf die nächste Punktejagd, zu Gast war man in Potsdam.

BEE REBEL

hummel-store-berlin.de



Aktuelles vom männlichen und weiblichen Nachwuchs

Männliche Jugend C – Kreisliga

Am ersten Spieltag verloren die Jungs ihr Heimspiel gegen Ludwigsfelde mit 15:23 und man merkte sofort, dass der Motor noch etwas stotterte. Am heutigen Morgen war man zu Gast in Potsdam um dort Punkte zu stehlen.



Männliche Jugend D – Kreisliga – Staffel 1

Am ersten Spieltag trat man gegen die Mannschaften aus Werder und Teltow an. Beide Spiele konnten die Jungs für sich entscheiden (31:6 und 19:7). Somit gelang ein perfekter Start in die Saison. Der nächste Spieltag findet am morgigen Sonntag in Bad Belzig statt. Gegner werden dann Wildau und Belzig sein.

Männliche Jugend E – Kreisliga

Auch die Jüngsten im männlichen Bereich hatten einen sehr guten Start in die Saison. Ebenfalls wie bei der weiblichen E-Jugend kamen natürlich auch hier komische Ergebnisse zu Stande ((Die Ergebnisse stimmen, denn es gibt momentan neue Richtlinien des DHB für die Durchführung in dieser Spielklasse - siehe Vereinssplitter). Am ersten Spieltag schlug man die Mannschaften aus Wildau mit 99:11 und Falkensee mit 51:37. Der zweite Spieltag ging dann mit 53:9 gegen Dahlewitz und mit 130:1 gegen Belzig auch auf das Habenkonto der Jungs. Der nächste Spieltag findet erst am 09.11. in Wünsdorf statt.

Weibliche Jugend B – Oberliga

Die Mädels von Trainer Wiesner starteten mit 2 Niederlagen in diese Saison, dabei war definitiv mehr drin. Am ersten Spieltag unterlag man gegen die Mannschaft von Teltow mit 13:14 und auch das zweite Spiel ging nur knapp an die Mädels aus Henningsdorf mit 12:15. Das nächste Spiel findet am 11.10 in Frankfurt statt.

Weibliche Jugend C – Kreisliga

Nach einem Sieg gegen Belzig (25:21) verlor man das zweite Spiel leider knapp mit 23:25 gegen Falkensee II. Die nächste Chance auf 2 Pluspunkte gab es am heutigen Mittag. Dort spielte man gegen die Mädels aus Rangsdorf.

Weibliche Jugend D – Kreisliga

Auch die Mädels von Trainerin Dörner starteten mit einem Sieg und einer Niederlage in die Saison. Das erste Spiel wurde noch knapp mit 9:11 an Ahrensdorf abgegeben, jedoch konnte man das folgende Spiel gegen Dahlewitz mit 14:9 für sich entscheiden. Der nächste Spieltag findet am morgigen Sonntag in Potsdam statt.

Weibliche Jugend E – Kreisliga

Siegreich ging es für die Jüngsten in die neue Saison. Am ersten Spieltag schlug man Ahrensdorf mit 173:2 und Belzig mit 96:1 (siehe Vereinssplitter). Der nächste Spieltag findet hier am Sonntag in Potsdam statt, dann spielen die Mädels gegen die Mannschaften aus Potsdam und Rangsdorf.

Silke Kuhlmei F-Jugend/Minis

Auch die Minis haben Ende August den Trainingsbetrieb wieder aufgenommen: Jeden Sonntag trainieren die Kleinsten, ab 3 Jahren beginnend in einer Eltern- Kind- Gruppe, geleitet von Christina Seidel, über die beiden „Mittelgruppen“ die von Ines Kuhlmei mit Maxi Mühling, sowie von Mourin Schnautz und Alien Loskarn betreut werden, bis zu den „Großen“ von Axel Krause und Thomas Mix betreut. Da der Meldetermin in diesem Jahr erst Anfang Oktober liegt, beginnen die Großen auch erst ab Mitte Oktober mit dem Spielbetrieb in Form von Minispielfesten.

Aber im Mittelpunkt allen Sporttreibens steht bei den Kindern immer der Spaß am Sport und an der Bewegung. Gern sind in allen Gruppen auch interessierte Kinder zum Probetraining gesehen. Nächstes Mini-training ist am 4.10. um 10 Uhr in der SV 63 Halle.



Wir machen Handball!

Der SV 63 setzt auf den eigenen Nachwuchs.
Deshalb suchen wir immer interessierte Kinder, die Handball spielen möchten.
Zu folgenden Zeiten können Sie ihr Kind mal „schnuppern“ lassen:

Mini's, Jungs und Mädchen – Jahrgang 2006 und jünger

Sonntag 10:00 – 11:00 Uhr (oder Halle Am Neuendorfer Sand)

Trainer und Ansprechpartner für weitere Informationen: Silke Kuhlmei – Tel.: 0172-2834995

Weibliche Jugend E – Jahrgang 2004/2005

Montag 14:30 Uhr – 15:45 Uhr, Donnerstag 14:30 Uhr – 15:45 Uhr

Trainer und Ansprechpartner für weitere Informationen: Silke Kuhlmei – Tel.: 0172-2834995

Weibliche Jugend D - Jahrgang 2002/2003

Montag 17:15 Uhr – 18:30 Uhr, Donnerstag 15:45 Uhr – 17:00 Uhr

Trainer und Ansprechpartner für weitere Informationen Rina Dörner – Tel.: 0172-8866183

Männliche Jugend E - Jahrgang 2004/2005

Mittwoch 16:00 Uhr – 17:30 Uhr, Freitag 14:30 – 16:00 Uhr

Männliche Jugend D - Jahrgang 2002/2003

Montag 16:00 Uhr – 17:15 Uhr, Donnerstag 16:00 Uhr – 17:30 Uhr



Sporthalle des SV 63
in der Max-Josef-Metzger-Straße 1b
und weiblich D – Freitag:
SH Ausländerstraße.

**Wir freuen uns auch
Ihr Kind beim Training
begrüßen zu können.**



Gemeinschaftspraxis Physiotherapie Leidig - Eckhardt - Nitschke



Trauerberg 27 - 14776 Brandenburg
Telefon: 03381 / 66 34 07

- Manuelle Therapie - Qi Gong
- Massage - Fußreflexzonenbehandlung
- Rückenschule - Klassische Massage
- Bindegewebs- und Segmentmassage

Freude am Fahren



www.bmw-ludwig.de

Autohaus Ludwig GmbH

BMW Vertragshändler
Kaiserslauterner Straße 5
14772 Brandenburg an der Havel

Telefon 03381 - 72 68 0
Telefax 03381 - 72 68 17
werner.kuehn@bmw-ludwig.de

Impressum:

Herausgeber:

SV 63 Brandenburg-West e.V.
Max-Josef-Metzger-Straße 41
Telefon: (03381) 79 92 08

Redaktion: hbmsv63@t-online.de
Telefon: (03381) 79 71 78

Layout und Druck:

Druckerei Uwe Pohl
14770 Brandenburg an der Havel
Telefon: (03381) 31 77 31

Design Titelseite: M. Otte

Fotos:

Katharina Dörner, Axel Krause,
Guido Henning u. Privat
Gastmannschaftsfoto: privat

Redaktionsschluss jeweils
dienstags vor dem Heimspiel.

DIECKMANN
Bestattungsinstitut

**Seit 1872 Brandenburger
Bestattungstradition**

Kurstraße 64
14776 Brandenburg an der Havel

(0 33 81) 25 25 0

Geschäftsstellen in Brandenburg,
Groß Kreutz, Kloster Lehnin, Ziesar
www.bestattungendieckmann.de

BESTÄTTER
BRANDENBURG GMBH

**Sieg und Niederlage
sind im Sport eng
verbunden.
Wie im täglichen
Leben liegen oft nur
Stunden dazwischen.**